

## **Beschluss:**

1. Die Petitionen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Landeshauptstadt München stellt sicher, dass die ausreichende medizinische Versorgung von schwerkranken Menschen mit Cannabis-Arzneimitteln in München gewährleistet ist. Dazu beruft sie einen Runden Tisch zum Thema ein und beantragt ein Pilotprojekt beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).
3. Den Anträgen der Petentin und der Petenten kann entsprochen werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, der Petentin und den Petenten das Ergebnis der Stadtratsbefassung mitzuteilen.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04142 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen des Deutschen Städtetages sowie ebenso beim Bundesministerium für Gesundheit und beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) dafür einzusetzen, dass die Stadt München eine Fristverlängerung zur Abgabe eines Angebots für die Ausschreibung vom Juli 2018 zum Anbau von Cannabis zu medizinischen Zwecken in Deutschland erhält. Damit einhergehend soll darauf hingewirkt werden, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass die Abgabe von durch die Stadt München angebautem Cannabis im Sinne der Petentin und der Petenten (vgl. Anlagen 2 und 3 der Beschlussvorlage) ermöglicht wird.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.